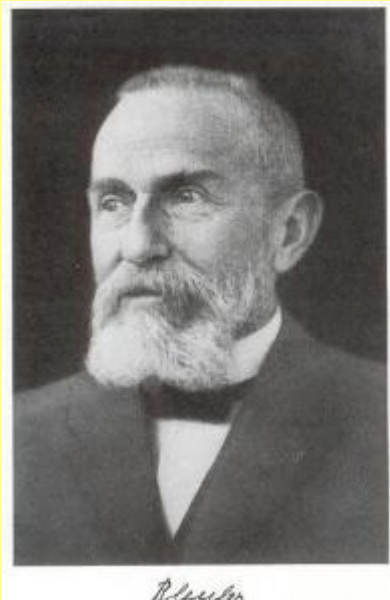


Kaufsucht in der Schweiz:

Ergebnisse einer repräsentativen Studie

Verena Maag, Dr. phil I, MPH



Bleuler (1916): Lehrbuch der Psychiatrie

„triebhaftes Kaufen“

„unsinnigem Schuldenmachen“

„Es handelt sich dabei um Frauen“

Medienanalyse: Anzahl Artikel pro Suchtform (NZZ 1993-2002)

- 12'647 Artikel illegale Drogen
- 5'575 Artikel Nikotinabhängigkeit
- 5'403 Artikel Alkoholmissbrauch
- 113 Artikel Arbeitssucht
- 3 Artikel Kaufsucht

Beobachter

3. Oktober 2003 Nr. 20 Fr. 4.- www.beobachter.ch

Prix Courage

Kämpfer gegen den
Uni-Filz geehrt

eBay & Co.

Der sichere Weg
zum Schnäppchen

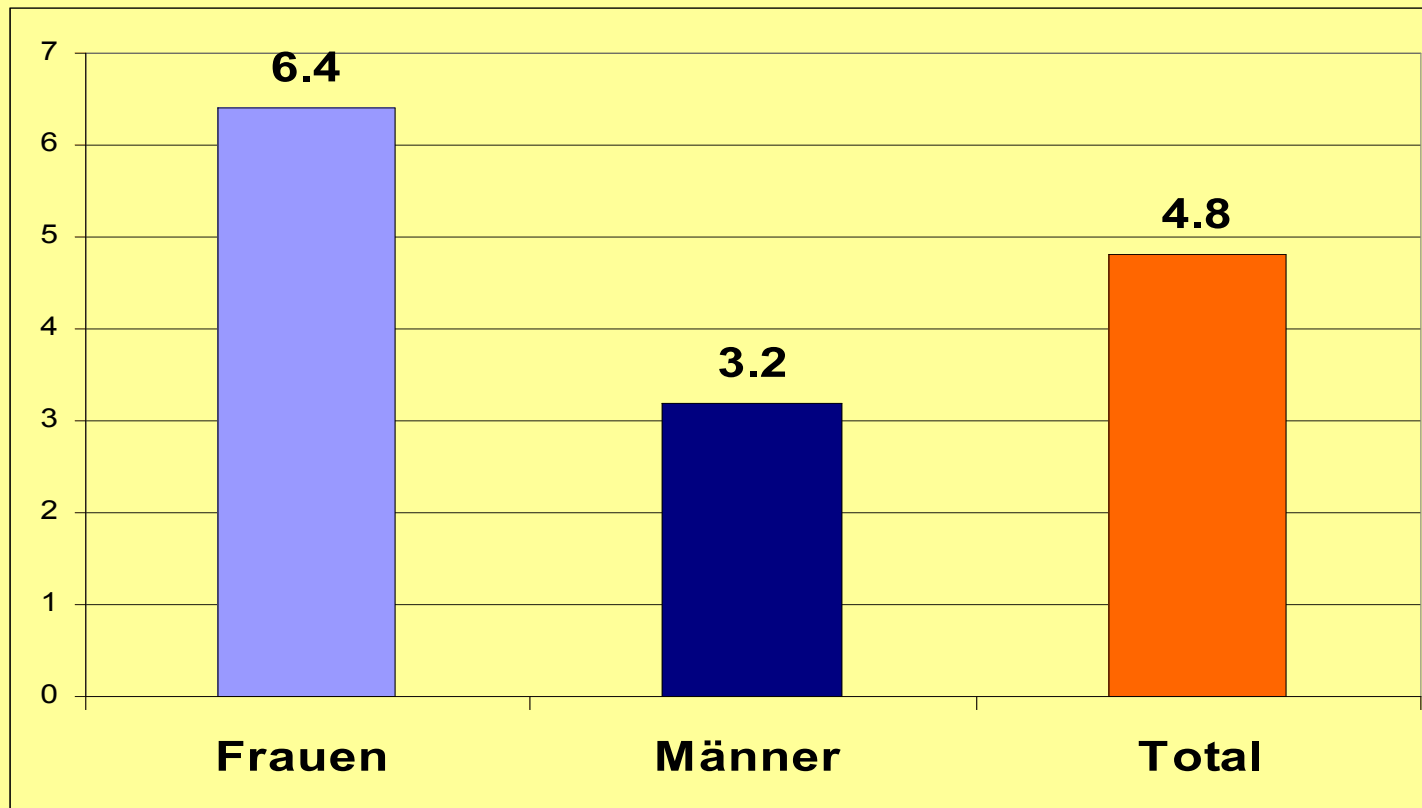
Alles auf Pump

Schuldenmachen ist der neue **Volkssport**

Definition von Kaufsucht:

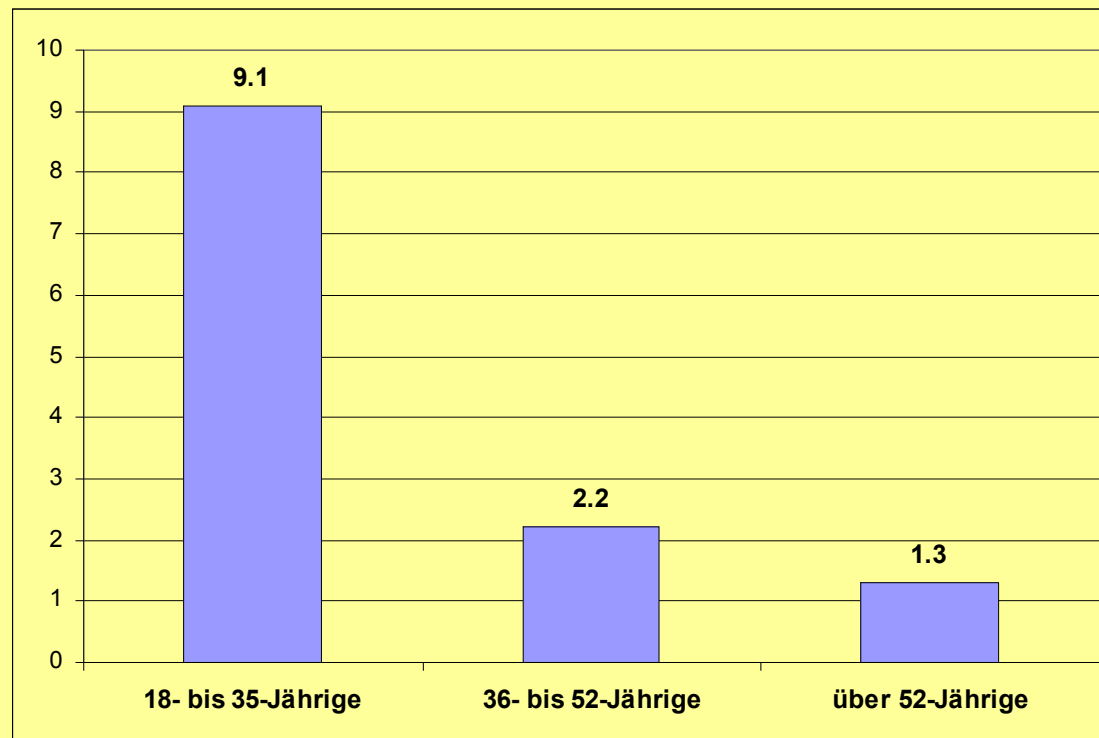
Unwiderstehlicher **Drang** zu Kaufen
trotz **negativer Konsequenzen**,
die Produkte sind oft zweitrangig

Verbreitung der Kaufsucht in der Schweiz (%)





Kaufsuchtige nach Altersgruppen (%)





**Oft kaufe ich etwas,
weil ich einfach Lust
zum Kaufen habe**

trifft eher zu **trifft zu**

25 % **7 %**

**Einkaufen ist für mich
ein Weg,
dem unerfreulichen
Alltag zu entkommen
und mich zu entspannen**

trifft eher zu

trifft zu

23 %

12 %

Ursachen auf der Persönlichkeitsebene:

- tiefes Selbstwertgefühl
- Angstgefühle
- Manisch-depressive oder depressive Störungen
- tiefe Selbstkontrolle
- materialistische Wertorientierung

Gesellschaftliche Ursachen von Kaufsucht:

- Wohlstand, Einkommensanstieg
- Freizeitgesellschaft
- Werbung
- Bedeutungswandel des Konsums





Pro Kredit: Leute von heute halten immer weniger von Barzahlung - Konsumkredite und Kreditkarten eröffnen ihnen die Shoppingwelt.

Folgen der Kaufsucht

- Schamgefühle nach dem Kauf
- Konflikte mit Partnern/Angehörigen
- Verschuldung

Schlussfolgerungen:

- Schuldenberatung.ch
- Prävention an Schulen
- Spezialisiertes Therapieangebot für Kaufsüchtige
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit